



Nein, da hat niemand sein riesiges Vanille-Eis gegenüber des Sigmaringer Schlosses vergessen. Das ist eine Gipsfigur mit tieferer Bedeutung. Das Künstlerpaar Ragnhild Becker und Gunar Seitz war mit seiner Visitor-Aktion auch schon an der Donau und kommt nun am Donnerstag nach Hechingen. Privatfotos

Gipsfiguren zum Mitnehmen

Aktion Sie finden sich auf allen Kontinenten, am Nordpol wie in der Antarktis, sogar im Orbit. Und jetzt kommt das Künstlerpaar Ragnhild Becker und Gunar Seitz mit seinen kleinen Besuchern nach Hechingen. *Von Ernst Klett*

Kunst muss nicht ausschließlich im Museum stattfinden. Und sie muss auch nicht so elitär sein, wie es manche gern hätten. Kunst sollte für alle da sein, zum Anfassen, Spaß machen, und ganz prächtig ist es, wenn sie ein großes Thema ist und man sich viel Gedanken macht wegen ihr. In diese nicht unbescheidene Anforderungsliste passt hervorragend die Visitor-Aktion, initiiert vor 18 Jahren durch Ragnhild Becker und Gunar Seitz, ein Künstlerpaar aus Friedrichshafen. Seit Juni

2001 verteilt das Duo kleine Gipsfiguren. Die erinnern mit ihrer Optik ein bisschen an Vanille-Softis, sind aber aus astreinem Alabaster. Die Visitors besuchen einzeln oder in Gruppen die unterschiedlichsten Länder rund um den Globus. Sie stehen dort kürzer oder länger und gehen dann wieder auf Reisen. Dazu braucht es, erraten, Leute, die die Besucher mitnehmen.

„Wir wollen, dass Menschen an einer Kunstaktion teilhaben“, sagt Gunar Seitz auf die Frage der HZ nach dem Sinn der Sache. Es geht

also, wenn es richtig rübergekommen ist, weniger um die Kunst selbst und viel mehr ums Mitmachen. Gunar Seitz: „Bei der Aktion das Wichtigste ist das Mitnehmen.“ Aber dann darf man auch kreativ sein: Die kleinen Visitors können von jedem Teilnehmer der Kunst-Aktion in Form und Farbe verändert werden. Eine Aufforderung aus Friedrichshafen: „Eigene Installationen und öffentliche Aktionen sowie eigene Veröffentlichungen in den Medien sind möglich.“ Auf Ewigkeit ist man aber nicht verbunden. Jeder, der bei der Gipsfiguren-Unternehmung mittut, gibt seinen Besucher wieder frei: „Das Weitergeben, das Loslassen vom kleinen Kunstobjekt ist Teil des aktiven Prozesses. Die Objekte selbst haben keine Besitzer, sie entziehen sich dem Kunstmarkt.“ Das Mitmachen steckt ganz offenkundig an: Bislang haben mehr als 1000 Menschen ihre kleinen Visitors auf die Reise geschickt. Diese finden sich in derzeit 97 Ländern (verbürgte Rückmeldungen am 22. Juli), am Nord- und am



Seit 2001 verteilen Ragnhild Becker und Gunar Seitz ihre Objekte.

Im weltweiten Netz weiterverfolgen

Mit QR-Code Die fünf bis 20 Zentimeter großen nummerierten Alabaster-Gipsunikate können am Donnerstag von den Passanten in Hechingen gesehen, gefunden und mitgenommen werden. Ein Etikett mit QR-Code, E-Mail-Kon-

takt und Homepage zur Kunstaktion befindet sich auf der Unterseite der Kleinplastiken, so dass der weitere Weg der Figuren dokumentiert werden kann. Das Künstlerpaar Becker & Seitz freut sich auf Rückmeldungen der

weiteren Reisen der „Hechinger“ Visitors.

Mehr im Netz Ganz viel weitere Informationen über die Visitors findet man unter www.visitor-aktion.de. Dort sind auch die Aufstellorte dokumentiert

Südpol und sogar im Orbit (Start am 15. Juni 2006 in Baikonur).

Bei ihren sogenannten Stadtkaktionen kommen Ragnhild Becker und Gunar Seitz am morgigen Donnerstag auch nach Hechingen. Die Aktion läuft ab zwischen 12 und 14 Uhr, schwerpunktmäßig in der Altstadt. Losgehen wird es am Marktplatzbrunnen. Wieso gerade Hechingen? Gunar Seitz: „Weil es eine besondere Stadt ist, mit besonderer Lage, Burg und

Römern und einer spannenden Geschichte.“ Außerdem ist der Zollernalbkreis bislang ein weißer Fleck auf der Visitor-Landkarte gewesen. Das Duo vom Bodensee hat sich umgesehen – und Hechingen ganz klar den Vorzug gegeben vor Balingen und Albstadt.

Info Die Kunstaktion in Hechingen beginnt morgen, Donnerstag, um 12 Uhr am Marktplatzbrunnen.